

## **HS-11.1 Titel: Ermittlungen der Anzahl der in der Europäischen Union durchgeführten operativen Eingriffe an Schilddrüsen**

U. Wirth<sup>1</sup>, O. Riedmayer<sup>1</sup>, M. Ahnen von<sup>1</sup>, T. Ahnen von<sup>1</sup>, S. Hursie<sup>1</sup>, H. Schardey<sup>1</sup>, S. Schopf<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Krankenhaus Agatharied, Hausham

Schilddrüsenoperationen gehören zu den häufigsten allgemeinchirurgischen Eingriffen weltweit. Bisher existieren nur für wenige Staaten der EU publizierte Zahlen.

Zielsetzung: Die Arbeit soll die tatsächliche Anzahl an Schilddrüsenoperationen pro Jahr in der EU ermitteln.

Methodik: Es werden die Gesundheitsbehörden, die statistischen Landesämter und die Gesundheitsministerien aller Staaten der europäischen Union angeschrieben und um Kooperation gebeten. Die pro Jahr durchgeführten Eingriffe werden zu der Einwohnerzahl und dem Bruttosozialprodukt des jeweiligen Landes in Bezug gesetzt.

Ergebnis: Während in den wirtschaftlich starken Staaten die höchste Eingriffsdichte herrscht, wird in den übrigen Staaten die Indikation zur operativen Therapie zurückhaltender gestellt. Die meisten Operationen pro Einwohner werden in Österreich mit 116/100.000 durchgeführt.

Schlussfolgerung: Es herrscht in der Schilddrüsenchirurgie ein Ungleichgewicht zwischen wirtschaftlich starken und schwächeren Staaten.